

Pressemitteilung

Nr. 46/2016 - 28. Juli 2016

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2016

Leichte Verschnaufpause am Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit im Juli geringfügig zugenommen aber weiter deutlich unter Vorjahr
- Vermehrt Arbeitslosmeldungen Jugendlicher im Juli
- Arbeitslosenquote im Agenturbezirk bei 7,2 Prozent
- Stellenbestand im Juli auf neuem Höchstwert



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	7,2 %
im Landkreis Nordsachsen:	8,1 %
im Landkreis Leipzig:	6,4 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, Juli 2016

Die Arbeitslosigkeit hat im Juli gegenüber dem Vormonat leicht zugenommen. Nach vier Monaten mit teils deutlichen Rückgängen legte der Arbeitsmarkt damit erstmals in diesem Jahr eine Verschnaufpause ein. „Im Juli waren am regionalen Arbeitsmarkt saisonale Effekte wie die Urlaubszeit mit einem geringeren Einstellungsinteresse der Betriebe zu verzeichnen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. „Darüber hinaus hatten sich im Monatsverlauf vermehrt Jugendliche nach dem Ende einer Schul- bzw. Berufsausbildung arbeitslos gemeldet.“ So nahm die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen im aktuellen Monat um 143 Personen bzw. 13,0 Prozent zu.

Rückläufig war im Monatsverlauf dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren (minus 108 auf 7.364 Menschen). Dennoch nimmt diese Personengruppe gegenwärtig mit 42,4 Prozent den höchsten Anteil an allen Arbeitslosen ein. Auch die Gruppe der langzeitarbeitslosen Menschen weist aktuell mit 41,2 Prozent einen hohen Anteil auf, wobei deren Zahl im Vorjahresvergleich um rund 600 Personen bzw. acht Prozent zurückgegangen ist.

„Die aktuellen Wirtschaftsentwicklungen ermöglichen auch langzeitarbeitslosen Menschen bessere Arbeitsmarktchancen als noch vor Jahren“, erklärte Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen. Das zeige sich auch beim Blick auf die aktuellen Stellenmeldungen für die Region, so die Geschäftsführerin weiter. „Wir können hier individuell unterstützen, u.a. mit Eingliederungszuschüssen.“

Insgesamt waren im Juli 17.381 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 178 Personen bzw. 1,0 Prozent mehr als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.655 Personen bzw. 8,7 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 7,8 Prozent.

1.051 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 51 Personen bzw. 4,6 Prozent weniger als im Juli 2015.

Insgesamt 1.168 Arbeitnehmer meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 93 Arbeitslosmeldungen bzw. 8,7 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Juli leicht zurück. 934 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 17 Stellen weniger als im Juni bzw. 36 Stellen weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (323 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (116), dem Bereich Gesundheit/Soziales (93) und dem Handel (91).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Juli um 124 auf 3.229 Stellen zu und erreichte damit einen neuen Höchststand. Ende des Monats standen insgesamt 634 Stellen bzw. 24,4 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (822 Stellen), im Gesundheit- und Sozialwesen (402), im Baugewerbe (395) und im verarbeitenden Gewerbe (393).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 23.700 Personen. Das sind 2.153 Personen bzw. 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 9,6 Prozent (Vorjahr 10,4 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli geringfügig um 51 Personen bzw. 0,6 Prozent auf 8.701 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 902 Personen bzw. 9,4 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 8,1 Prozent ab und lag damit um 0,8 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 8.701 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.247 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 79 Personen zum Vormonat) und weitere 6.454 Personen vom Jobcenter (minus 28) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

488 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 48 Arbeitsaufnahmen weniger als im Juni bzw. 51 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr. Für weitere 49 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 534 Personen, so viele wie im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 28 Personen mehr als im Vorjahr.

582 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 97 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (218 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (84), das Gesundheits- und Sozialwesen (53), den Handel (51) und das Baugewerbe (48).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 11.297 Personen. Das sind 1.035 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 10,3 Prozent (Vorjahr 11,2 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli leicht gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 13.563 Menschen in 10.560 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 47 Leistungsempfänger mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 886 Personen bzw. 6,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.142 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli um 127 Personen bzw. 1,5 Prozent auf 8.680 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 753 Personen bzw. 8,0 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) zu.

Von den insgesamt 8.680 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.828 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 131 zum Vormonat) und weitere 5.52 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus vier) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

563 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 32 Arbeitsaufnahmen weniger als im Juni und entspricht dem Vorjahresniveau. Für weitere 70 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 634 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 65 Arbeitslosmeldungen bzw. 11,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 102 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

352 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 77 Stellenangebote weniger als im Juni. Gegenüber Juli 2015 ging die Zahl der neuen Stellen um 133 Stellen bzw. 27,4 Prozent zurück. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (105 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (40), den Handel (40), das verarbeitende Gewerbe (32) und das Baugewerbe (30).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 12.401 Personen. Das sind 1.120 Personen bzw. 8,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli unverändert bei 9,0 Prozent (Vorjahr 9,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 208 Personen bzw. 1,4 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 14.809 Menschen in 11.706 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 959 Personen bzw. 7,6 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.393 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.